

**Aufruf zur Beteiligung an einer Menschenkette anlässlich der Bochumer  
Chanukka Feier am 17.12.2025 | 17:45 Uhr | Rathaus Bochum**

Dass am vergangenen Sonntag in Sydney erneut ein antisemitischer Anschlag an einem jüdischen Feiertag verübt wurde, reiht sich ein in ein wiederkehrendes abstoßendes und perfides Muster antisemitischen Terrors. Unsere Herzen sind schwer und wir fühlen mit den Angehörigen der Ermordeten und Verletzten von Sydney, fühlen mit der dortigen jüdischen Gemeinde, die am Bondi Beach gemeinsam mit ihren Lieben feiern wollten und stattdessen einen Horror erlebten, der mit retraumatisierender Brutalität wohl bei allen direkt wieder die schrecklichen Bilder des 7. Oktober 2023 ins Bewusstsein rief. Wir fühlen mit allen Jüdinnen und Juden weltweit und mit unseren Nachbarinnen und Nachbarn und teilen ihren Schmerz darüber, wie antisemitischer Hass erneut seinen Schatten über jüdisches Leben wirft.

Chanukka soll ein frohes Fest sein. Ein Fest, das symbolisiert, dass jede Dunkelheit sich immer wieder erhellen lässt. Für Jüdinnen und Juden ist das Lichterfest mehr als die Tempelgeschichte, laut der das wenige Lampenöl des Jerusalemer Tempels nach dem jüdischen Sieg der Makkabäer über die Seleukiden wie durch ein Wunder für Licht sorgte, das acht Tage lang brannte. Für Jüdinnen und Juden ist dieses Wunder auch ein Symbol für ein weiteres Wunder: Denn trotz Jahrtausenden der Verfolgung, des fortdauernden Ressentiments, des Antisemitismus, der immer wieder in neuen Gestalten seinen mörderischen Hass in die Welt trägt, trotz all dem ist das Judentum da. Es ist resilient und ein Grund für diese Resilienz liegt darin, immer wieder Hoffnung schöpfen zu können, immer wieder Licht zu entzünden, um die Dunkelheit zu erhellen.

Für das Bündnis gegen Antisemitismus Bochum – Herne – Hattingen ist klar, dass unsere jüdischen Freundinnen und Freunde auch in dieser Zeit nicht alleinstehen. Die Bochumer Stadtgesellschaft und auch die Bürger\*innen Hernes und Hattingens werden nicht müde werden, immer wieder zu unterstreichen, dass die jüdische Gemeinde einen festen Platz im Herzen unserer Städte hat. Wir rufen deshalb dazu auf am **morgigen 17. Dezember um 17:45 Uhr zum Bochumer Rathaus** zu kommen und gemeinsam mit **einer Menschenkette um die Bochumer Chanukka Feier**, klarzumachen, dass wir bereit sind uns immer wieder schützend vor unsere Freundinnen und Freunde zu stellen, egal wie sehr der antisemitische Wahn versucht Unsicherheit zu streuen und uns auseinander zu treiben. **Wir treffen uns vor dem Rathaus, etwa am Kreuzungsbereich von Hans-Böckler-Str. und Willy-Brandt-Platz.**

Das Licht und die Hoffnung sind immer stärker als das Dunkel und der Hass. Zusammen lassen wir uns nicht unterkriegen!